

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

WARNSTREIK

Kreis Ludwigsburg | 18. März 2015

Viele Kitas im Kreis geschlossen

Angestellte im sozialen Dienst legen am Donnerstag ihre Arbeit nieder. Vor allem Tamm, Sachsenheim, Markgröningen, Kornwestheim und Freiberg sind betroffen.

Im Landkreis legen am morgigen Donnerstag zirka 500 bis 1000 Angestellte in 100 sozialen Einrichtungen ihre Arbeit nieder. Hierzu gehören Kindertagesstätten und kommunale Schulbetreuungsangebote wie die Kernzeitbetreuung. Außerdem werden viele Sozialarbeiter, beispielsweise in Gesundheitsämtern, Kliniken und Behindertenheimen ausfallen. In Stuttgart findet ein ganztägiger Warnstreik aller Angestellten des sozialen Dienstes statt.

„In den kleineren Kommunen sind daher um die zehn Einrichtungen geschlossen, in den größeren 20 bis 30“, so Jana Seppelt, Gewerkschaftssekretärin von Verdi, zuständig für den Landkreis Ludwigsburg und den Rems-Murr-Kreis. Sie berichtet, dass Vaihingen und Bietigheim-Bissingen teilweise vom Streik betroffen sind. Für Ludwigsburg werde eine starke Beteiligung erwartet. In Tamm, Sachsenheim, Markgröningen, Freiberg und Kornwestheim legen fast alle Angestellte im sozialen Bereich ihre Arbeit nieder. „Auch im zugehörigen Fachbereich des Landratsamts streiken etwa 80 Prozent der Mitarbeiter“, sagt Seppelt.

Beispielsweise in Tamm sind somit die Kitas in der Bismarck- und Alleenstraße nur eingeschränkt in Betrieb. „Die weiteren Kindertagesstätten haben sicher geschlossen. Eventuell übernehmen Eltern und Küchenhilfen die Verpflegung der Kinder“, so Viola Wiedmann, Leiterin des Tammer Hauptamts.

„Soziale Arbeit hat in unserer Gesellschaft einen hohen Wert. Das muss auch am Gehalt ersichtlich sein“, sagt Seppelt. Verdi fordert daher eine höhere Eingruppierung und Aufwertung der sozialen Arbeit. Im Vergleich zur Metallindustrie gebe es massive Unterschiede in der Bezahlung. „Die Ausbildung eines Mechatronikers ist ein Jahr kürzer als die der Erzieherin. Trotzdem ist sein Einstiegsgehalt in der Regel 600 Euro höher“, so Seppelt.

Nach Angaben von Verdi verdient eine Erzieherin nach zehn Jahren Berufserfahrung auf einer Vollzeitstelle 2880 Euro brutto. Kinderpfleger erhalten noch 240 Euro weniger. So werden Berufe, die mehrheitlich von Frauen ausgeübt werden, immer noch weit schlechter bezahlt als klassische Männerdomänen.

Zudem seien die Anforderungen in den letzten Jahren abermals stark gestiegen, auch wenn die Verantwortung der Beschäftigten schon immer hoch war. Ursachen hierfür sind neue Bildungskonzepte, verlängerte Öffnungszeiten, größere Gruppen und neue administrative Aufgaben.

Info: Mehr Informationen gibt es auf www.sos-sue.de. Welche Einrichtungen betroffen sind, kann bei den einzelnen Kommunen erfragt werden.

VON LAURA LOTHS

URL: http://www.lkz.de/lokales/stadt-kreis-ludwigsburg_artikel,-Viele-Kitas-im-Kreis-geschlossen-_arid,279451.html

